

# Medieninformation

17/2018  
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin  
Diana Roth

Durchwahl  
Telefon +49 3578 33-1910  
Telefax +49 3578 33-1999

presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 31. Januar 2018

## Gestiegene Rohstoff- und Primärenergieproduktivität – Neuer Bericht zu den Umweltökonomischen Gesamtrechnungen

Die Rohstoffproduktivität in Sachsen betrug 2015 rund 1 240 € je Tonne und die Primärenergieproduktivität 184 € je Gigajoule. Diese Kennzahlen werden zur Messung der Effizienz der Ressourcennutzung ermittelt. In Sachsen ist sowohl die Rohstoff- als auch die Primärenergieproduktivität innerhalb des Zeitraums von 1991 bis 2015 deutlich gestiegen. Das dokumentiert die vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen herausgegebene umfangreiche Veröffentlichung zu den Umweltökonomischen Gesamtrechnungen (P V 1 – 2j/16). Der Bericht greift eine Vielzahl umweltrelevanter Themen auf. Zeitreihentabellen reichen zum Teil bis in das Jahr 1990 zurück.

Von 1994 bis 2001/2002 hat sich die Rohstoffproduktivität verdoppelt. 2015 lag sie bei nahezu 240 Prozent des Ursprungswertes. Die Primärenergieproduktivität (1991 = 100) erreichte 1999 mit 229 Prozent einen ersten Höchststand. Danach fiel sie jedoch bis 2001 wieder auf 200 Prozent zurück. Der sich anschließende tendenzielle Anstieg führte 2015 zu einem neuen Höchststand, der den Ausgangswert von 1991 um fast das Anderthalbfache (245 Prozent) übertraf. Die Effizienz der Nutzung von Primärenergie und Rohstoffen hat sich damit über den gesamten Zeitraum ihrer Betrachtung zwar erhöht, jedoch war in den letzten nahezu zwei Jahrzehnten kein klarer Abwärtstrend beim Verbrauch dieser Ressourcen mehr erkennbar. Das durchschnittliche Niveau blieb trotz deutlicher jährlicher Schwankungen jeweils fast unverändert. Somit beruhten die Produktivitätssteigerungen in diesem Zeitraum vorrangig auf einem Wachstum der Wirtschaftsleistung und weniger auf einem gesunkenen Ressourcenverbrauch. Während sich das reale Bruttoinlandsprodukt 2016 gegenüber 1991 praktisch verdoppelt hat, war ein Rückgang beim Rohstoffverbrauch letztmalig von 1994 bis 1998 um knapp 40 Prozent und beim Primärenergieverbrauch von 1991 zu 1992 um rund 20 Prozent zu verzeichnen.

Statistisches Landesamt  
des Freistaates Sachsen  
Macherstraße 63  
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Auskunftsdienst  
Telefon +49 3578 33-1913  
Telefax +49 3578 33-1921  
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen  
Telefon +49 3578 33-1245  
vertrieb@statistik.sachsen.de

\* Informationen zum Zugang für  
verschlüsselte / signierte E-Mails /  
elektronische Dokumente sowie  
De-Mail unter  
www.stla.sachsen.de/kontakt.htm

**Auskunft erteilt: Sylvia Hoffmann, Tel.: 03578 33-3450**

**Daten sind für das Land Sachsen erhältlich.**

**Weitergehende Veröffentlichungen:**

<https://www.statistik.sachsen.de/html/512.htm> und <http://www.ugrdl.de/>

**Statistischer Bericht: [P V 1 - 2j/16](#)**

**Rohstoffproduktivität und -verbrauch, Primärenergieproduktivität und -verbrauch sowie Bruttoinlandsprodukt  
(in jeweiligen Preisen) 2015 und 2016**

Jahr	Rohstoffproduktivität <sup>1)</sup>	Rohstoffverbrauch <sup>2)</sup>	Primärenergie- produktivität <sup>3)</sup>	Primärenergie- verbrauch <sup>4)</sup>	Bruttoinlandsprodukt (in jeweiligen Preisen) <sup>5)</sup>
	1 000 Euro je Tonne	1 000 Tonnen	Euro je GJ <sup>6)</sup>	TJ <sup>6)</sup>	Mill. Euro
2015	1,24	91 439	183,85	617 606	113 549
2016	...	...	...	...	118 457

1) Bruttoinlandsprodukt (in jeweiligen Preisen) / Rohstoffverbrauch

2) entspricht dem direkten Materialeinsatz verwerteter abiotischer Materialien (DMla) einschl. Empfang minus Versand (Saldo) aus dem Handel zwischen den Bundesländern

3) Bruttoinlandsprodukt (in jeweiligen Preisen) / Primärenergieverbrauch; Der Wert für 2015 ist vorläufig.

4) Der Primärenergieverbrauch errechnet sich als Summe aus der inländischen Gewinnung von Primärenergieträgern (Energieträger, die noch keiner Umwandlung unterworfen wurden, z. B. Rohsteinkohle, Erdöl, erneuerbare Energieträger), den Bestandsveränderungen an Energieträgern sowie dem Saldo aus Bezügen und Lieferungen. Der Wert für 2015 ist vorläufig.

5) Berechnungsstand November 2016/Februar 2017 (VGR des Bundes)

6) 1 TJ (Terajoule) = 10<sup>3</sup> GJ (Gigajoule) = 10<sup>12</sup> J (Joule)

Datenquelle: Statistischer Bericht, Umweltökonomische Gesamtrechnungen - Basisdaten und ausgewählte Ergebnisse für Sachsen 2016 (P V 1 - 2j/16)

**Rohstoffproduktivität und -verbrauch, Primärenergieproduktivität und -verbrauch sowie Bruttoinlandsprodukt  
(preisbereinigt, verkettet) 1991 bis 2016 (Index)**

Jahr	Rohstoffproduktivität <sup>1)</sup>	Rohstoffverbrauch <sup>2)</sup>	Primärenergie- produktivität <sup>3)</sup>	Primärenergie- verbrauch <sup>4)</sup>	Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt, verkettet) <sup>5)</sup>
	1994 = 100		1991 = 100		
1991	.	.	100	100	100
1992	.	.	132,2	82,5	109,1
1993	.	.	143,8	85,0	122,2
1994	100	100	169,9	80,8	137,3
1995	117,1	92,4	178,3	83,3	148,6
1996	132,5	84,1	191,5	79,9	153,0
1997	142,3	78,1	196,7	77,6	152,6
1998	180,2	62,4	219,1	70,5	154,4
1999	186,4	61,3	228,6	68,6	156,8
2000	191,4	59,9	212,0	74,2	157,4
2001	201,5	57,8	200,0	79,9	159,8
2002	200,9	59,3	203,9	80,2	163,6
2003	182,2	66,1	204,6	80,9	165,4
2004	202,3	60,6	212,6	79,2	168,4
2005	206,5	59,1	206,8	81,0	167,6
2006	197,3	64,5	210,6	83,0	174,8
2007	225,7	58,2	225,0	80,1	180,2
2008	233,9	56,1	222,5	81,0	180,2
2009	238,1	52,8	214,3	80,6	172,7
2010	241,7	53,6	217,3	82,0	178,1
2011	215,5	62,2	234,8	78,3	183,9
2012	235,4	57,2	232,2	79,7	185,0
2013	242,1	55,7	225,1	82,2	185,0
2014	236,8	58,2	235,0	80,5	189,2
2015	238,8	59,3	245,3	79,2	194,3
2016	...	...	...	...	199,5

1) Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt, verkettet) / Rohstoffverbrauch

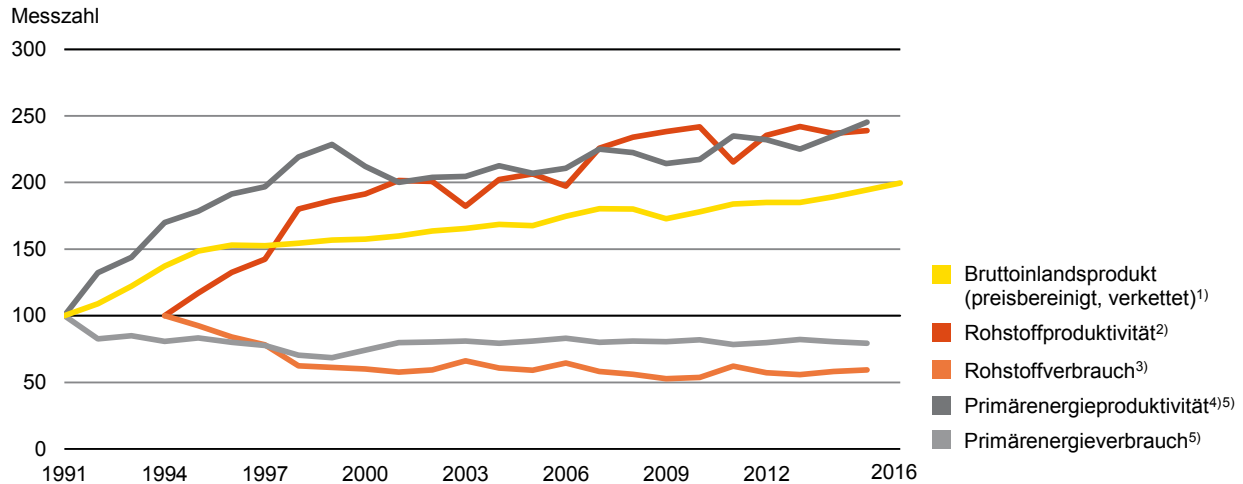
2) entspricht dem direkten Materialeinsatz verwerteter abiotischer Materialien (DMla) einschl. Empfang minus Versand (Saldo) aus dem Handel zwischen den Bundesländern

3) Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt, verkettet) / Primärenergieverbrauch; Der Wert für 2015 ist vorläufig.

4) Der Primärenergieverbrauch errechnet sich als Summe aus der inländischen Gewinnung von Primärenergieträgern (Energieträger, die noch keiner Umwandlung unterworfen wurden, z. B. Rohsteinkohle, Erdöl, erneuerbare Energieträger), den Bestandsveränderungen an Energieträgern sowie dem Saldo aus Bezügen und Lieferungen. Der Wert für 2015 ist vorläufig.

5) Berechnungsstand November 2016/Februar 2017 (VGR des Bundes)

Datenquelle: Statistischer Bericht, Umweltökonomische Gesamtrechnungen - Basisdaten und ausgewählte Ergebnisse für Sachsen 2016 (P V 1 - 2j/16)

**Rohstoffproduktivität und -verbrauch, Primärenergieproduktivität und -verbrauch sowie Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt, verkettet) 1991 bis 2016 (1991 bzw. 1994 = 100)**


1) Berechnungsstand November 2016/Februar 2017 (VGR des Bundes)

2) Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt, verkettet) / Rohstoffverbrauch

3) entspricht dem direkten Materialeinsatz verwerteter abiotischer Materialien (DMla) einschl. Empfang minus Versand (Saldo) aus dem Handel zwischen den Bundesländern

4) Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt, verkettet) / Primärenergieverbrauch

5) Der Wert für 2015 ist vorläufig.